



www.butkus.us

Bedienungsanleitung

Paxette-Reflex

IB

Paxette Reflex I B ist eine hochleistungsfähige und präzise Spiegelreflex-Kleinbildcamera, die Ihnen alle Gebiete der Kleinbildfotografie erschließt.

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, denn sie soll Sie in kürzester Zeit mit Ihrer Paxette Reflex I B vertraut machen.

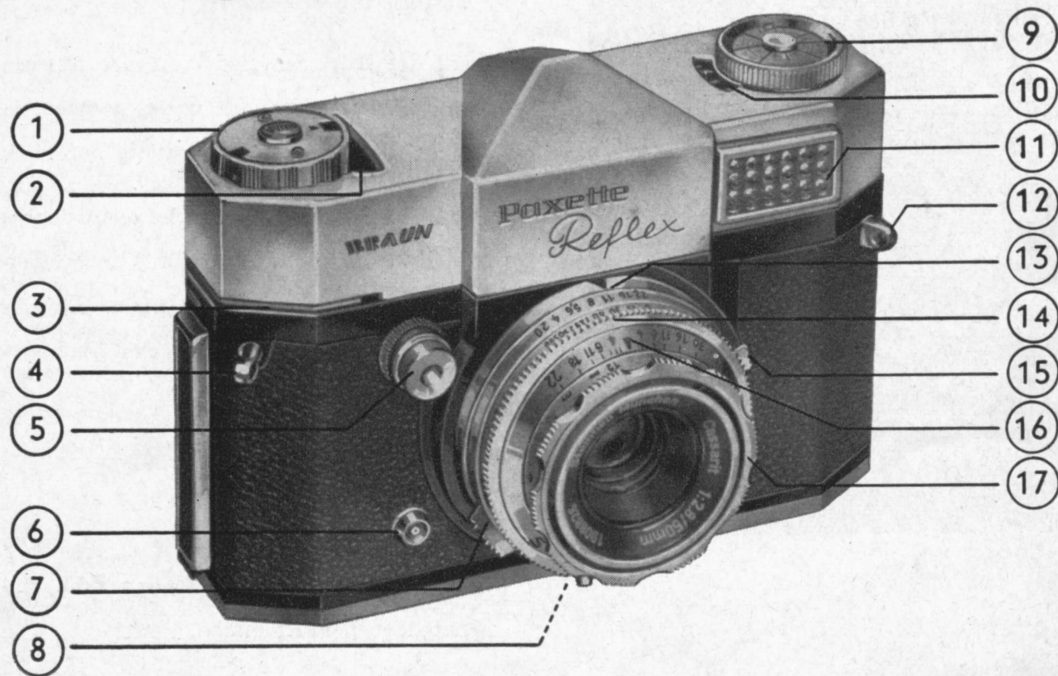
Viel Fotofreude wünscht Ihnen Ihr

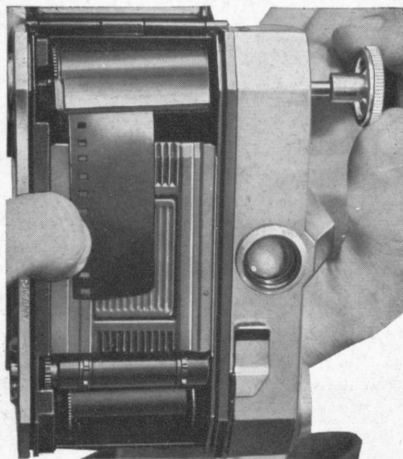
CARL BRAUN
CAMERA-WERK

* * * * *

siehe Seite

- 1 Einstellscheibe des elektrischen Belichtungsmessers 7
- 2 Kanal des Meßwerk- und Nachfüh-
zeigers 14/17
- 3 Schnellaufzughebel 8
- 4/12 Ösen für Tragkette —
- 5 Auslöseknopf mit Anschluß für
Drahtauslöser 26
- 6 Blitzkontakt 25
- 7 Lichtwert bzw. Blendeneinstelltaste . 18
- 8 Stativgewinde 1/4 Zoll —
- 9 Filmsortenmerkscheibe 7
- 10 Bildzählscheibe 5
- 11 Wabenfenster des elektrischen
Belichtungsmessers —
- 13 Einstellindex Blende-Zeit . . . 18/21
- 14 Zeiteinstellring 21
- 15 MXV-Einstellhebel 24/25
- 16 Schärfentiefering mit Entfernungseinstellindex 23
- 17 Entfernungseinstellring 13





Filmpatrone einsetzen

Wird der Rückwandriegel an der unteren Kante der Camera nach unten gezogen, so springt die Rückwand selbsttätig auf.

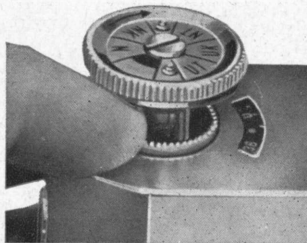
Der Rückspulknopf ist ganz herauszuziehen, so daß die Filmpatrone in die leere Spulenkammer eingelegt werden kann. Da der Rückspulknopf jetzt noch ganz herausgezogen ist, empfiehlt es sich, gleich die Bildzählscheibe einzustellen.

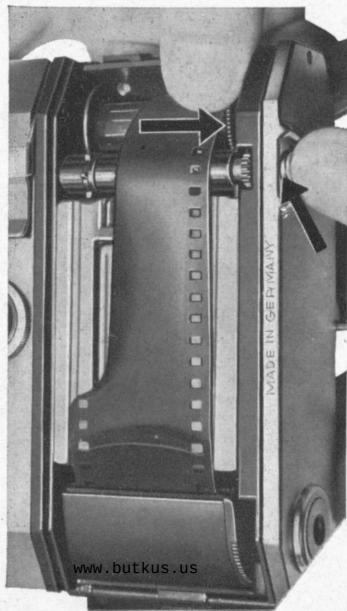
Achtung: Drücken Sie bitte nicht gegen die Abdeckplatte, wenn Sie den Film einlegen oder herausnehmen.

Die Bildzählscheibe

Die Bildzählscheibe läuft rückwärts von der Zahl 36 bis 1 und zeigt jeweils die Anzahl der noch verfügbaren Aufnahmen an. Die Zählscheibe wird über die Stirnverzahnung unterhalb des Rückspulknopfes eingestellt und zwar auf den roten Punkt bei 36. (Beim 20er Film auf die grüne Markierung bei 20 stellen).

Nun wird der Rückspulknopf wieder ganz eingedrückt, so daß er auf der Camerakappe zu liegen kommt.





Film einspannen

Der Filmanfang wird soweit aus der Kassette gezogen, bis er in den Führungsschlitz der Leerspule eingesteckt werden kann. Dabei ist darauf zu achten, daß die Nase an der Leerspule in die Filmperforation einhakt. Nun wird die Rückspultaste unterhalb der Filmtransportrolle eingedrückt und am unteren Rad der Leerspule so lange gedreht, bis beide Zahnräder der Filmtransportrolle in die Filmperforation eingreifen. Darauf kann die Filmrückwand wieder geschlossen werden. Nach zweimaliger Betätigung des Schnellaufzughebels steht nunmehr die Bildzählscheibe auf 36 (bzw. 20).

Einstellen der Filmempfindlichkeit und Filmsorte

Es ist sehr wichtig, grundsätzlich beim Einlegen des Filmes, sofort die Filmempfindlichkeit die jeweils auf der Filmpackung angegeben ist, einzustellen, denn nur dann können die durch den gekuppelten Belichtungsmesser ermittelten Werte richtig sein. In den ausgesparten Fenstern der hellen Scheibe neben dem Belichtungsmesser sind die DIN- bzw. ASA-Werte angegeben. Die Einstellung der Filmempfindlichkeit erfolgt durch Drehen der Scheibe an den schwarzen Einstellnocken bis der gewünschte DIN- bzw. ASA-Wert mit dem Indexpfeil zur Deckung gebracht ist. Es können alle Werte zwischen 12° bis 36° DIN, sowie von 10 bis 3200 ASA eingestellt werden.

Einstellen der Filmsorte

Weiter ist zu empfehlen, auch gleich die eingelegte Filmsorte auf dem Rückspulknopf einzustellen. Dazu muß die Scheibe an den Einstellnocken gedreht werden.

Es bedeutet:

N = Negativ-Colorfilm für Tages- und Kunstlicht

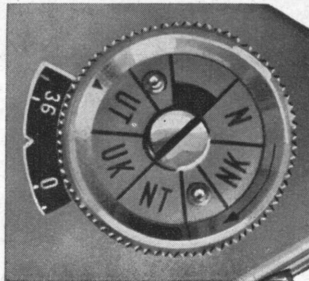
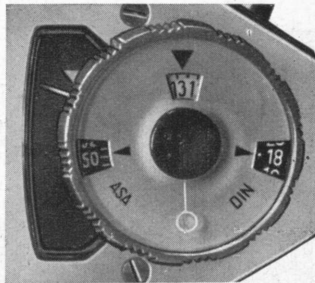
NT = Negativ-Colorfilm für Tageslicht

NK = Negativ-Colorfilm für Kunstlicht

UT = Umkehr-Colorfilm für Tageslicht

UK = Umkehr-Colorfilm für Kunstlicht

 = Schwarz-Weiß-Film





This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This page is copyright© by M. Butkus, NJ.

This page may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer

I have no connection with any camera company

On-line camera manual library

This is the full text and images from the manual. This may take 3 full minutes for the PDF file to download.

If you find this manual useful, how about a donation of \$3 to: M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your e-mail address so I can thank you. Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or \$18.00 for a hard to read Xerox copy.

This will allow me to continue to buy new manuals and pay their shipping costs.

It'll make you feel better, won't it?

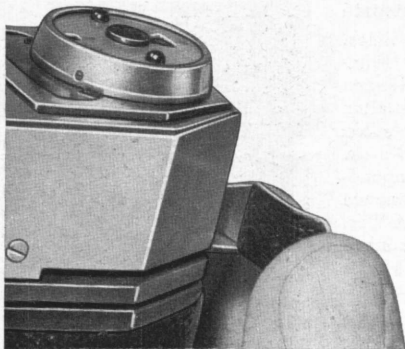
If you use Pay Pal or wish to use your credit card,

click on the secure site on my main page.

PayPal Name Lynn@butkus.org

Venmo @mike-butkus-camera Ph. 2083

www.PayPal.me/lynnbutkus



Der Schnellaufzug

Während der Bewegung des Schnellaufzughebels nach vorne bis zum Anschlag, werden folgende Vorgänge ausgeführt.

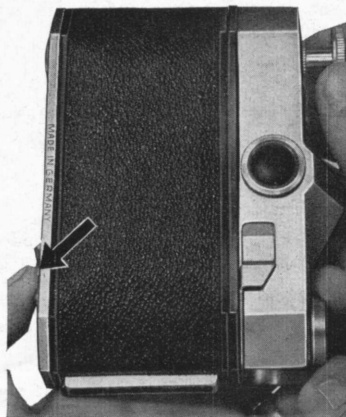
1. die Abdeckplatte vorgezogen
2. der Spiegel eingeschwenkt
3. im Objektiv die Blende voll aufgezogen, der Verschuß aufgezogen, Lamellen öffnen sich
4. das Zählwerk betätigt
5. der Film um eine Bildlänge weiter transportiert

Um eine einwandfreie Funktion aller dieser Vorgänge zu gewährleisten, soll die Bewegung des Schnellaufzughebels nicht ruckartig, sondern zügig durchgeführt werden.



Die Filmrückspulung

Der eingelegte Film ist voll belichtet, sobald die Bildzählscheibe die Zahl 0 anzeigt. Zum Rückspulen des Filmes ist der Rückspulknopf bis zum zweiten Anschlag herauszuziehen und in Pfeilrichtung zu drehen. Gleichzeitig muß während der gesamten Dauer der Rückspulung die Rückspultaste an der Bodenplatte der Camera eingedrückt werden. Gegen Ende der Rückspulung tritt ein etwas stärkerer Widerstand auf. Dieser zeigt an, daß das Filmende noch in der Aufwickelspule festgehalten wird. Durch einige weitere Bewegungen des Rückspulknopfes wird der Film vollständig in die Kassette eingespult und die Camera kann zum Filmwechsel geöffnet werden.



- 10 Ganz kurz zusammengefaßt die wichtigsten Handgriffe zum Laden und Entladen der Paxette Reflex I B.

Laden der

Paxette Reflex I B

1. Rückwand öffnen
2. Filmkassette einsetzen
3. Bildzählscheibe einstellen
4. Rückspulknopf eindrücken und Film einspannen
5. Camera schließen
6. Filmempfindlichkeit und Sorte einstellen
7. Schnellaufzug zweimal betätigen.

Filmeinlegen und Entladen nicht bei vollem Sonnenlicht vornehmen.

Entladen der

Paxette Reflex I B

1. Rückspulknopf bis zum zweiten Anschlag herausziehen
2. Rückspultaste eindrücken (über die ganze Dauer der Rückspulung hinweg)
3. Rückspulknopf in Pfeilrichtung bewegen und Film ganz in die Kassette einspulen
4. Rückwand öffnen
5. Kassette herausnehmen.

Die Doppelbelichtungs- und Leerschaltsperr

Paxette Reflex I B verfügt über eine eingebaute Doppelbelichtungs- und Leerschaltsperr, so daß zwei Aufnahmen nicht übereinander belichtet werden können. Der Schnellaufzug kann nur dann bewegt werden, wenn vorher der Auslöser betätigt wurde. Ist der Auslöser blockiert, so ist der Schnellaufzugshebel nicht vollständig bis zum Anschlag durchgezogen worden. In diesem Falle ist der Schnellaufzugshebel noch einmal zum Anschlag zu bringen.

Kontrolle des Filmtransportes

Während des ordnungsgemäßen Filmtransportes läuft der Rückspulknopf entgegen der Pfeilrichtung mit. Bewegt sich während des Filmtransportes der Rückspulknopf nicht, ist zu überprüfen, ob der Film weisungsgemäß eingelegt wurde. Überprüfung möglichst in der Dunkelkammer vornehmen. Bei einer Patrone mit 20 Aufnahmen läuft der Rückspulknopf zur Kontrolle des Filmtransportes erst später mit, da der Film innerhalb der Kassette erst gespannt werden muß.

Kontrolle der Rückspulung

Zur Überprüfung der Rückspulung läßt man während des Rückspulens die Rückspultaste los. Bei ordnungsgemäßigem Ablauf tritt nunmehr ein starker Widerstand auf. *) Tritt dieser Widerstand nicht auf, wurde der Film aus der Kassette gerissen und kann daher nicht mehr zurückgespult werden. In diesem Fall darf die Camera nur in der Dunkelkammer geöffnet werden.

*) Wird dieser Widerstand mit Gewalt überwunden, zerreißt die Filmperforation. Zur weiteren Rückspulung also die Rückspultaste wieder eindrücken.

12 **Doppelte Sicherheit bei der Entfernungseinstellung**

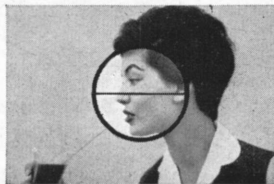
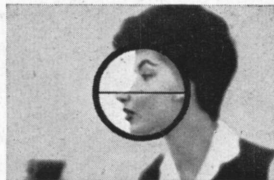
Ist der Schnellaufzughebel betätigt worden, so sehen Sie im Sucher der Paxette Reflex I B Ihr Aufnahmemotiv hell und klar, aufrechtstehend, seitenrichtig und bei allen Entfernungen völlig parallaxenfrei vor sich. Das Bild entspricht etwa natürlicher Größe. In der Mitte der Mattscheibe entdecken Sie eine kreisrunde helle Fläche, die durch einen Querstrich noch einmal geteilt ist. Dies ist der optisch gekuppelte Schnittbildentfernungsmesser. Sie haben also bei der Einstellung der Entfernung zwei Möglichkeiten die Bildschärfe festzulegen. Entweder auf der Ebene der Mattscheibe oder über den Schnittbildentfernungsmesser.

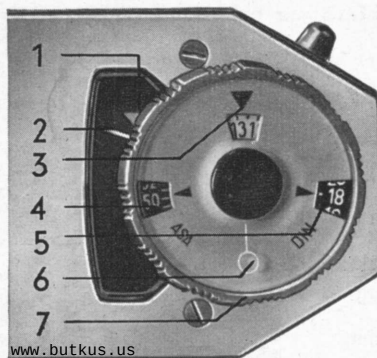
Entfernungseinstellung auf der Mattscheibe

Bewegen Sie den Knopf am Entfernungseinstellring des Objektivs solange, bis das Bild auf Ihrer Mattscheibe vollkommen scharf ist. Die vorhandene Schärfentiefe bei dieser Einstellung zeigt Ihnen der Schärfentiefering (siehe Seite 23).

Entfernungseinstellung über den Schnittbild-entfernungsmesser

Ist in dem vorgesehenen Aufnahmemotiv eine senkrechte Linie (bei Hochformat eine waagrechte Linie) zu erkennen, so können Sie die Entfernungseinstellung über den Schnittbild-Entfernungsmesser vornehmen. Dabei ist die anvisierte senkrechte oder waagrechte Linie innerhalb des Kreises verschoben. Bewegen Sie nun den Entfernungseinstellknopf an Ihrem Objektiv solange, bis die Linien der oberen und unteren Kreishälfte genau übereinander stehen. Damit ist Ihre Entfernungsmessung getätigt. Auch hier zeigt Ihnen der Schärfentiefering den ganzen Bereich Ihrer Schärfentiefe. Waagrechte Linien lassen sich im Schnittbildentfernungsmesser nur im Hochformat messen.





Bedienungsanleitung

Einstellen der Filmempfindlichkeit.

In den ausgesparten Fenstern des Belichtungsmessers (5 und 4) sind die DIN- bzw. ASA-Werte angegeben.

Einstellbereich: DIN (5) 12° - 36°
 ASA (4) 10-3200

Die Einstellung der Filmempfindlichkeit, die jeweils auf der Packung des Films angegeben ist, erfolgt durch Drehen der Scheibe am Einstellnocken, bis der gewünschte ASA- bzw. DIN-Wert mit dem Indexpfeil zur Deckung gebracht ist. Jeder Einzelwert in ASA und DIN kann eingestellt werden.

Zur Messung

Zur Messung der gegebenen Lichtverhältnisse richten Sie die Camera in Richtung auf das aufzunehmende Objekt und stellen den roten Nachführzeiger (1) durch Drehen des Rändelringes (7) genau über den weißen Meßwerkzeiger (2). Nun ist der Lichtwert gegenüber der Marke abzulesen und auf den Verschuß der Camera zu übertragen. Ein Blick auf die Zeigerstellung ermöglicht Ihnen jederzeit die Kontrolle der gemessenen Werte.

16 Einige Tips zur Aufnahme

Die Objektmessung

Die Objektmessung ist die gebräuchlichste Meßart und in den meisten Fällen ausreichend. Sie messen dabei das vom Aufnahmeobjekt reflektierte Licht, d. h. vom Aufnahmestandpunkt zum Aufnahmeobjekt hin. Beherrschen jedoch extrem helle oder dunkle Flächen das Motiv, empfiehlt sich eine Nahmessung der hellsten und der dunkelsten bildwichtigen Stellen. Zählen Sie dann die ermittelten Werte zusammen und halbieren Sie das Ergebnis.

Zum Beispiel:

1. Messung	Lichtwert 15
2. Messung	Lichtwert 11
=	Lichtwert 26 : 2 = Lichtwert 13

Die Nahmessung

Die Nahmessung ist also dann anzuwenden, wenn ein bestimmter Gegenstand oder eine Person bildwichtig erscheint und der Vorder- oder Hintergrund für die Aufnahme unwesentlich ist, z. B. bei Porträts, Kunstwerken etc. Gehen Sie dazu auf etwa 30 bis 40 cm Entfernung

heran, aber achten Sie darauf, daß Sie dabei nicht selbst einen Schatten auf das Aufnahmeobjekt werfen und aus der gleichen Richtung messen, aus der die Aufnahme erfolgen soll.

Achten Sie bitte bei Aufnahme im Freien darauf, daß nicht zu viel Himmel in den Meßbereich kommt, da sonst eine Verfälschung des Meßwertes eintreten kann.

Farbaufnahmen

Bei Farbaufnahmen ist ein exaktes Zusammenspiel von Cameraverschluß und Belichtungsmesser und eine äußerst sorgfältige Entwicklung des Filmes nötig. Da es für Farbfilme kein besonderes Empfindlichkeitsmeßsystem gibt, ist die Empfindlichkeit auf der Filmpackung nur vergleichsweise angegeben, z. B. „zu belichten wie . . .“. Um eine ganz genaue Abstimmung von Belichtungsmesser und Film festzustellen, empfehlen wir Probeaufnahmen.

Notieren Sie sich die Aufnahmedaten gut, und stellen Sie dann fest, mit welcher Einstellung Sie die besten Aufnahmen erzielt haben.

Grundsätzlich: Negativfilm im Zweifelsfalle eher länger, Umkehrfilm lieber kürzer belichten.

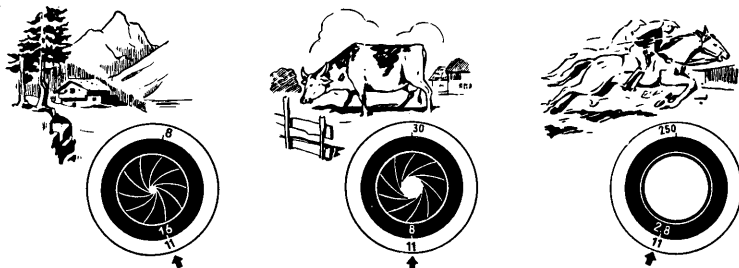


Lichtwerteinstellung

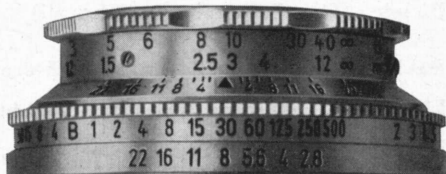
Lichtwert ist die Bezeichnung für die Lichtmenge, welche durch Blende und Verschuß gesteuert, auf das Filmmaterial in der Camera fallen soll. Die neue Lichtwerteinstellung bringt dadurch, daß Blende und Belichtungszeit gekuppelt sind und mit einem Handgriff eingestellt werden können, eine wesentliche Vereinfachung in der Handhabung der Paxette Reflex I B.

Diese Lichtwerte sind auf dem Zeiteinstellring angegeben und werden mit dem roten Punkt auf der Blendeneinstelltaste auf die gewünschte bzw. ermittelte Lichtwertzahl eingestellt. Damit sind Blende und Belichtungszeit miteinander verbunden. Zur Einstellung des Lichtwertes wird der Einstellhebel des Blendenringes eingedrückt (zum Gehäuse hin) und der gewünschte Lichtwert durch den roten Punkt eingestellt. Stellen Sie z. B. den Lichtwert 11 ein, dann entspricht dieser Wert Blende 8 bei einer 1/30 Sec. Wollen Sie nun, vorausgesetzt, daß die Lichtverhältnisse gleich bleiben, mit einer kürzeren Belichtungszeit aufnehmen, z. B. 1/250 Sec., drehen Sie an dem Zeiteinstellring die Zahl 250 auf die Einstellmarke. Damit wird automatisch die Blendeneinstellung verändert, in diesem Fall auf Blende 2,8. Also das Verhältnis von Belichtungszeit zur Blende bleibt stets gleich. Im umgekehrten Falle, wenn Sie die Blende verändern, zum Beispiel jetzt von Blende 8 auf Blende 16, verändert sich die Einstellung der Belichtungszeit von 1/30 Sec. auf 1/8 Sec. Damit ergibt sich: Nach der Einstellung des Lichtwertes wird bei jeder Veränderung der Belichtungszeit automatisch die Blende auf die richtige Öffnung mitverändert.

* * * * *



Und umgekehrt: Bei jeder Veränderung der Blende wird im richtigen Verhältnis auch die Belichtungszeit mitkorrigiert. Der eingebaute Belichtungsmesser zeigt Ihnen nur den Lichtwert an. Sie können aber auch nach der alten Methode Blende



und Belichtungszeit einstellen. Nur ist in diesem Falle, da der Zeiteinstellring beim Durchdrehen die Blendeneinstellung verändert, erst die Zeit und dann die Blende einzustellen.

Belichtungszeit (Einstellung nach alter Methode)

Die gewünschte oder ermittelte Belichtungszeit wird durch den veränderten Zeiteinstellring auf den Einstellindex gebracht.

Achtung! Dabei verändert sich auch die Blendeneinstellung. (Siehe Bild Seite 21.)

22 **Blende** (Einstellung nach alter Methode)

Die Einstellung der Blende erfolgt durch den Blendeneinstellring, wobei der vorstehende Einstellhebel auf dem Blendenring in Richtung Camera-Gehäuse einzudrücken ist. (Entkupplung Zeit-Blende.) Auch für die Blende gilt der Einstellindex (Siehe Bild Seite 21).

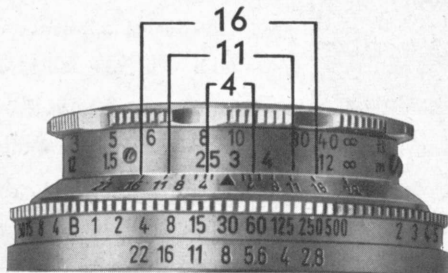
Die grünen Zahlen am Verschuß

Die grünen Zahlen 125-60-30-15-8-4-B kennzeichnen keine automatisch ablaufenden Zeiten, sondern volle Sekunden, die nur als Rechenhilfe bei der Verschußeinstellung B dienen. Angenommen LW 6 ist eingestellt und das Motiv verlangt große Schärfentiefe, also z. B. Blende 16. Dieser Blende gegenüber steht die „Grüne Zeit“ 4 Sek., die man belichten muß. Jetzt stellt man die Blende 16 und die Belichtungszeit B auf den Index ein und belichtet 4 Sek.

Schärfentiefe

Der Schärfentiefe-Bereich umfaßt den Raum vom Vordergrund zum Hintergrund der Aufnahme, der in der Bildwiedergabe scharf gezeichnet ist. Die Ausdehnung dieses Raumes ist von der gewählten Blende abhängig, und zwar große Blende (4) — geringe Schärfentiefe, kleine Blende (16) = große Schärfentiefe. (Siehe Bildbeispiel)

Bei der Paxette Reflex I B kann der Schärfentiefebereich jeder Aufnahme am Schärfentiefe-Ring zwischen Entfernungs- und Zeiteinstellring leicht abgelesen werden; und zwar gilt der Meterbereich zwischen der links und rechts des Einstellindex gleichlaufenden Blende.





Der Selbstausslöser

Um eine Aufnahme mit Selbstausslöser vorzunehmen, wird der Stellhebel, aber nur nach Betätigung des Schnellaufzughebels, auf die Marke V gesetzt.

Wird nun der Auslöser betätigt, so löst der Verschuß erst nach etwa 5 Sek. die eingestellte Belichtungszeit aus. Dabei gleitet der Stellhebel selbsttätig wieder in Stellung X zurück. Es muß also für jede Aufnahme, die mit Selbstausslöser vorgenommen werden soll, der Stellhebel neu betätigt werden. Während des Ablaufes des Vorlaufwerkes, darf unter keinen Umständen der Schnellaufzugshebel betätigt oder nochmals ausgelöst werden. Alle Belichtungszeiten außer B und den grünen Belichtungszeiten sind mit dem Vorlaufwerk verwendbar.

Blitzen mit allen Zeiten

Ein großer Vorzug der Paxtte Reflex IB ist die Möglichkeit, daß mit allen Zeiten des Zentralverschlusses auch geblitzt werden kann. Der Synchro-Compur-Verschluß ermöglicht die zeitliche Übereinstimmung von Verschlußöffnung und höchster Leuchtstärke des Blitzes bis zur kürzesten Verschlußzeit.

Einstellung X

Bei dieser Einstellung können Elektronenblitzaufnahmen **mit allen Verschlußgeschwindigkeiten**, entsprechend den Leitzahlen des Blitzgerätes, durchgeführt werden. Für Blitzlampen (Vaku-Blitze) können die Verschlußzeiten von 1/30 Sek. und länger benutzt werden. Die Wahl der Blende richtet sich dabei nach den Leitzahlen der Blitzlampe.

Einstellung M

Bei dieser Einstellung werden M-Blitzlampen (Vaku-Blitze) gezündet, wobei die Angaben der Blitzlampen-Hersteller berücksichtigt werden müssen. Die M-Einstellung ist für Elektronenblitze nicht verwendbar. Bei Blitzaufnahmen mit Selbstauslöser (Stellung V) gelten die gleichen Bedingungen wie bei der Einstellung X.

Achtung Aufnahme

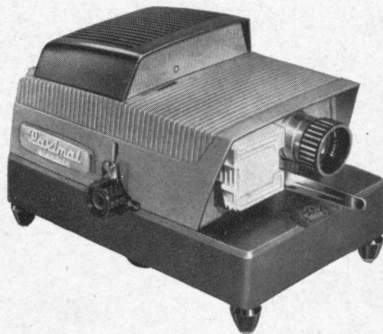
Nehmen Sie Ihre Paxette Reflex I B zur Aufnahme fest in beide Hände, und ziehen Sie die Ellbogen möglichst nahe an den Körper heran, damit Sie Ihre Camera so ruhig wie möglich halten können. Drücken Sie den Auslöser ruhig und zügig mit dem Finger ein. Bewegen Sie dabei nur den Finger, nicht die ganze Hand. Handeln Sie auch bei den sogenannten Schnappschüssen, ruhig und besonnen. Gute Bilder werden Ihnen die Beachtung dieser Punkte reichlich lohnen.

Anmerkung

Wer sich über alle technischen Kniffe, die mit der Paxette Reflex I B möglich sind, genauer informieren will, findet demnächst in dem FD-Heft des Heeringverlages „Paxette Brevier“ eine interessante und lehrreiche Broschüre.

Weiteres interessantes Zubehör

Paximat-S-electric, der formschöne Kleinbildprojektor mit dem großartigen Bedienungskomfort, ist die ideale Ergänzung zur Paxette Reflex I B. Bequem vom Sessel aus steuern Sie über 2 Schaltknöpfe an der Fernbedienung Ihre ganze Projektion und genießen so Ihre Farbdias ebenso schön, wie Ihre Gäste. Eingebaute Turbinenkühlung — Lampen bis 300 W verwendbar 110/220 V Wechselstrom — Objektive mit 85, 100 und 150 mm Brennweite.



Durch Weiterentwicklung der Camera bedingte Änderungen behalten wir uns vor.

11. 58 / 3 c

Handwritten signature: K. H. Pfl



Schöpler G

CARL BRAUN · CAMERA WERK · NURNBERG
MADE IN GERMANY